

Ducati setzte 13.500 Euro pro Motorrad um

Ducati hat im vergangenen Jahr 53.183 Motorräder abgesetzt und damit im fünften Jahr in Folge mehr als 50.000 Einheiten. Zwar lagen die Verkäufe nur leicht über denen von 2018 (53.004 Stück), aber der Umsatz legte um 2,4 Prozent auf 716 Millionen Euro zu. Der Gewinn belief sich auf 52 Millionen Euro (plus drei Millionen Euro). Mit rund 13.500 Euro war der Umsatz pro Motorrad noch nie so hoch in der Geschichte des italienischen Herstellers.

Bestseller waren die Panigale und die Multistrada. Zum zweiten Mal in Folge war die Panigale mit einem Marktanteil von 25 Prozent das meistverkaufte Supersportmotorrad der Welt, während die Multistrada-Familie mit der neuen 950 S und der überarbeiteten Enduro den höchsten Wert bei den verkauften Motorrädern seit der Markteinführung 2003 verbuchte.

Die Audi-Tochter Ducati beschäftigt derzeit 1655 Mitarbeiter. Das Vertriebsnetz des in Borgo Panigale (Bologna) ansässigen Motorradherstellers umfasst 720 Händler in über 90 Ländern. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ducati.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ducati
